

Moderne Heimerziehung

Heimerziehung verlangt eine differenzierte Einbeziehung von Eltern und Angehörigen sowie eine kontinuierliche Arbeit mit ihnen. Sowohl die im KJHG genannten Ziele der

☑ Rückführung in die Herkunftsfamilie (§34;1)
als auch die

☑ Ablösung und Verselbständigung (§34;3)

verlangen eine gezielte Bearbeitung familiärer Strukturen, Bedingungen, Beziehungen und Kommunikationsmuster.

Lösungs- und ressourcenorientierte Ansätze und familien- sowie kommunikationstherapeutische Methoden bilden einen motivational günstigen Methoden-Background.

Aber gerade auch konflikthafte Ereignisse in der Zusammenarbeit mit den Eltern bedürfen der Bearbeitung, Konfrontation und Aufdeckung.

Das **Jugendhaus Don Bosco** stellt sich dieser Aufgabe seit 1990 durch die Bereitstellung eines eigenen Fachdienstes zwischen den Gruppen.

Hierdurch können wir eine entsprechende pädagogische und therapeutische Qualifikation gewährleisten. Ebenso werden Beziehungskonflikte zwischen den Erziehungspersonen (Bsp. Gruppenerzieher-Innen-Eltern) bearbeitbar, weil Gruppenpersonal differenziert miteinbezogen werden kann.

Elterarbeit im Heim strukturiert sich entlang der drei Phasen (Aufnahme, Verweil- und Rückführungs- oder Verselbständigungsphase) in denen ein auf die jeweilige Phase abgestimmtes Leistungsangebot entsprechend den jeweiligen Zielen eingesetzt wird.

JUGENDHAUS DON BOSCO

☞ *ist eine stationäre heilpädagogische Einrichtung der Jugendhilfe*

Wir verfügen über

- ☑ 4 geschlechtsgemischte heilpädagogische Familienwohngruppen mit je 9 Plätzen
- ☑ 1 heilpädagogische Innenwohngruppe für weibliche Jugendliche mit 7 Plätzen
- ☑ 1 heilpädagogische Außenwohngruppe für männliche Jugendliche mit 8 Plätzen
- ☑ 5 Plätze für Jugendliche und junge Erwachsene in einzelbetreutem Wohnen
- ☑ Ambulante Betreuungsmöglichkeit nach Rückführung (Nachbetreuung)
- ☑ Erziehungsbeistandschaften
- ☑ **In Planung:** 1-2 Verselbständigungsplätze Plätze im für Jugendliche und junge Erwachsene

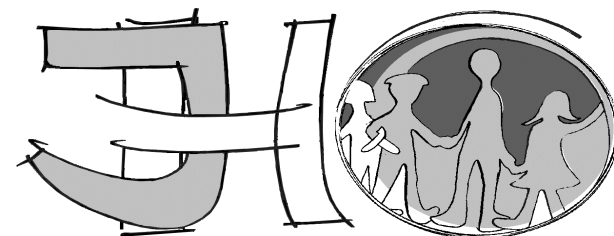
Träger :

Kinderheim Penzberg e.V.
Knappenstr.5
82377 Penzberg
Telefon: (08856) 916-0
Telefax: (08856) 916-40
e-mail: jugendhaus@jhdb.net
homepage: www.jhdb.net

Ihr Ansprechpartner :

Die in diesem Prospekt aufgeführten Bereiche und Leistungen sind unvollständig und vorläufig; Veränderungen bleiben vorbehalten !

Verantwortlich: Dipl. Psych. Ulrich Hechenrieder; Heimleiter



JUGENDHAUS DON BOSCO

Heilpädagogisches
JUGENDHAUS
DON BOSCO



Die Arbeit mit
Eltern und Angehörigen

In der Aufnahmephase

bearbeiten wir folgende Schwerpunkte

- intensive Zusammenarbeit mit den einweisenden Jugendämtern, u.a. im Bereich der Hilfeplanung
- vorbereitende Hausbesuche als vertrauensschaffende Maßnahme sowie zur Informationssammlung und Milieuabklärung
- Erstkontaktgespräche im Jugendhaus zum Kennenlernen der Einrichtung und zum Abbau der Berührungängste
- einleitende Hypothesengewinnung über Familienstruktur und -ressourcen
- Erstellen einer umfangreichen Basisdokumentation zur Familienanamnese
- Probewohnen des Kindes/Jugendlichen mit Auswertungsgesprächen zur Entscheidungsfindung
- klare Grobzielfestlegung und gemeinsame Ausarbeitung eines Vertrages der gegenseitig zu erbringenden Leistungen
- Abklären der möglichen und gewünschten Zeitperspektive für die Unterbringung
- Motivationsarbeit durch ressourcen- und lösungsorientierte Methoden

unsere Homepage: www.jhdb.net



The screenshot shows the homepage of Jugendhaus Don Bosco. It features a navigation menu with categories like 'Organisation', 'Leistungen', 'Recht', 'Kontakt', and 'Spende'. The 'Leistungen' section is expanded, listing services such as 'Wohngruppen', 'Kinder', 'Jugendliche', 'Betreutes Wohnen', 'Erziehungsbeistand', 'Heilike Hilfen', 'Nachbetreuung', 'Ehrenarbeit', 'Psychologie', 'Heilpädagogik', 'Schule & Ausbildung', and 'Aufgaben'. A central graphic displays the logo 'JHDB' and 'JUGENDHAUS DON BOSCO' next to a map of the region. The footer indicates 'Sie sind unter 3725 Besuchern'.

In der Verweilphase

differenzieren wir die Angebote in

1.individuelle Angebote

- Formulierung von Feinzielen
- regelmäßige Überprüfung der bereits erreichten Teilziele /ggf. Modifikation
- Einzel- und Familiengespräche
- Paarberatung in erzieherischen Fragen
- Beratung bzgl. flankierender Probleme (Sucht, Schulden, Gewalt, Trennung und Scheidung) mit dem Ziel Kontakt zu weiterhelfenden Stellen herzustellen
- Einbeziehung der Eltern in die Erziehungsplanung der Wohngruppen
- Einbeziehung der Eltern in päd. Aufgaben
- Wochenend- und Ferienplanung mit Vor- und Nachbesprechung
- Begleitung von befristetem Wohnen der Eltern im Heim (Wochenenden, Ferien...)
- regelmäßiges Elterntaining zum Aufbau erzieherischer Kompetenz
- Eltern-Kind -Spielgruppe /-Spielsport
- Videotraining erziehungsrelevanter Übungssituationen mit Auswertung zum Aufbau und Internalisieren von Verhaltensstrukturen

2.allgemeine Angebote

- regelmäßige Elternabende
- Planung und Durchführung von Eltern-Kind-freizeitangeboten und Ausflügen
- Informationsblätter zu bestimmten pädagogischen Themen
- Einbeziehung der Eltern/angehörigen in Feste und Feiern des Jahreslaufes
- Gruppenbesuche und befristete Teilnahme am Gruppenleben zu bestimmten Anlässen
- enge Information der Eltern und Familien (z.B. erhalten Bericht vor Hilfeplan)

Dieser Prospekt kostet nur 10 ¢ je einer professionell hergestellten Hochglanzbrochure. Bitte sehen Sie daher die etwas schlechtere Druckqualität nicht DANKE!

In der Rückkehrphase

verfolgen wir nachstehende Inhalte und Methoden

- Erstellen eines „Rückkehrfahrplanes“ (Zeitabläufe und Inhalte)
- Zielüberprüfung und Festlegen der bevorstehenden Aufgaben
- zunehmende begleitete Einbeziehung der Eltern in pädagogische und organisatorische Aufgaben (Schulsprechstunden, Arztbesuche, Hausaufgabenbetreuung) bis hin zur Übergabe der pädagogischen Verantwortung
- intensivierte Hausbesuche und Einbeziehung des sozialen Umfeldes (Netzwerk)
- Beratung und Information der sonstigen möglichen Helfer(z.B. ASD, SPFH, etc...)
- Vergrößerung des Besuchsrahmens und Ausweitung der Ferienheimfahrten bis hin zu begleiteten Gesamtferienbeurlaubungen
- Verdichtung der Wochenendheimfahrten bis hin zu wöchentlichen Heimfahrten
- Planung und Auswertung aller Kontakt-episoden
- ambulante Nachbetreuung nach FSP (Familienstabilisierungsprogramm) für die Dauer max. eines Jahres (eigene Kostenposition)
- Katamnese „rückgeführter“ Kinder/Familien
- Reflexion des Rückführungskonzeptes

In der Ablösungsphase

Begleiten der Ablösung bei Verselbständigungsprozessen (Wechsel in verselbständigungsorientierte Jugendwohngruppen oder Betreutes Wohnen)